



Landkreis Stade \* 21677 Stade

Herrn  
Helmut Wiegers  
Am Klöterbusch 30  
21614 Buxtehude

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)

Datum

12. Januar 2021

**Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.12.2020 zu den Elbe-Kliniken**

Sehr geehrter Herr Wiegers,

Ihre o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1: Es ist zunächst festzuhalten, dass die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH, nach ihren Konzernabschlüssen seit dem Jahr 2004 ausnahmslos positives Jahresüberschüsse erzielt hat. Dieses ist umso mehr hervorzuheben, als das bereits in den letzten Jahren Investitionen in einer Größenordnung von über 35 Mio. € aus Eigenmitteln zu finanzieren sind, und nach wie vor jährliche Kosten für die Brandwache von rd. 1 Mio. € anfallen. Auch für das Jahr 2020 ist trotz der schwierigen Pandemiesituation mit einem deutlich positiven Jahresergebnis zu rechnen. Hier hat der Bund durch seine Maßnahmen wesentliche Defizite aus der Pandemie ausgeglichen.

Privatwirtschaftlich geführte Klinikkonzerne weisen gegenüber kommunalen und freigemeinnützigen Kliniken ggf. vergleichsweise bessere Renditeergebnisse aus. Dabei spielt der Versorgungsauftrag in diesem Zusammenhang allerdings eine zentrale Rolle. Nach wie vor erfüllen öffentliche Krankenhäuser tendenziell umfassendere Versorgungsaufträge für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung (inklusive der Vorhaltung von umfänglichen Notallversorgungsstrukturen). So auch die Elbe-Kliniken. Das bedeutet in der Regel auch die Vorhaltung von teilweise unrentablen Fachbereichen. Private Träger fokussieren sich demgegenüber auf eine ökonomisch optimierte medizinische Portfoliostruktur („Rosinen picken“). Die Gewinnerzielung steht bei den privaten Krankenhauskonzernen klar im Fokus. Durch die vor dem Jahreswechsel 2020/2021 mittels Betriebsvereinbarungen getroffenen Maßnahmen, werden auch bei den Elbe-Kliniken insbesondere im Bereich der Pflege an den Tarif angegliche Löhne gezahlt.

**Hauptdienstgebäude:**

Kreishaus  
Am Sande 2  
21682 Stade  
Telefon: (0 41 41) 12-0  
Telefax: (0 41 41) 12-1025  
eMail: info@landkreis-stade.de  
www.landkreis-stade.de

**Bankverbindungen:**

Kreissparkasse Stade  
IBAN: DE82 2415 1116 0000 1000 24  
SWIFT-BIC: NOLADE21STK

Volksbank Stade-Cuxhaven eG  
IBAN: DE64 2419 1015 1001 2125 00  
SWIFT-BIC: GENODEF1SDE

**Allgemeine Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag:  
8.00 bis 12.00 Uhr + 14.00 bis 15.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag:  
8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag:  
8.00 bis 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Straßenverkehrsamt  
Stade und Buxtehude:**

Montag, Dienstag:  
8.00 bis 15.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag:  
8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag:  
8.00 bis 17.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne Termine vereinbart werden.**

Zu Frage 2 bis 7: Die Fragen sind insgesamt dahingehend zu beantworten, dass die Bereiche Radiologie und Wäscheversorgung bereits seit etlichen Jahren ausgegliedert sind. Die Anzahl der dort Beschäftigten ist der Kreisverwaltung nicht bekannt. Soweit bekannt werden dort Löhne in Anlehnung an entsprechende tarifvertragliche Regelungen gezahlt. Seitens der Klinik Dr. Hancken erfolgt eine regelhafte Erstattung der Aufwendungen für Raum- und sonstigen Gemeinkosten an beiden Standorten.

Zu Frage 8: Die jährlichen Aufwendungen für den Aufsichtsrat der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH beliefen sich für das Jahr 2020 auf rd. 27 T€.

Ich denke, dass Ihre Fragen ausreichend beantwortet sind. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Geschäftsführer der Elbekliniken, Herr Ristau, berichtet bereits seit Jahren regelmäßig im Kreisausschuss über wichtige Angelegenheiten der Elbe-Kliniken. Ich empfehle Ihnen, seine Berichte und die Diskussionen dazu in den jeweiligen Protokollen der Kreisausschusssitzungen nachzulesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Roesberg  
Landrat



AfD-Fraktion Kreistag Stade

AfD-Fraktion Kreistag Stade, Marderweg 6, 21635 Jork

An den  
Landrat des Landkreises Stade  
Am Sande 2  
21680 Stade



*EUR/USD/20/10/20/20  
21.12.20*

Buxtehude, 17.12.2020

## Anfrage der AfD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Roesberg,

das Thema „Elbekliniken“ steht seit Jahren immer wieder auf der Tagesordnung des Kreistages. Nun scheint durch den beabsichtigten Ausstieg der Hansestadt Stade dieses Dauerthema eine neue Dimension zu bekommen. Damit hier keine Missverständnisse aufkommen, die AfD-Fraktion im Kreistag bevorzugt hier eine kommunale Lösung. Allerdings nicht um jeden Preis.

Dazu ist es zunächst erforderlich einige Fakten deutlich darzustellen. Deshalb unsere nachstehenden Fragen:

1. Wo liegen die wesentlichen Gründe dafür, dass im Gegensatz zu den Elbekliniken es privatwirtschaftlich geführte Kliniken schaffen einen Überschuss zu erwirtschaften und Tariflöhne zu bezahlen?
2. Sind bereits Teilbereiche der Elbekliniken privatisiert? (z.B. Röntgenabteilung in Buxtehude)
3. Wenn ja zu 2., um welche Teilbereiche handelt es sich insgesamt?
4. Wenn ja zu 2., wie viele Mitarbeiter sind in diesen Bereichen beschäftigt?
5. Wenn ja zu 2., erhalten diese Mitarbeiter den Tariflohn?
6. Wenn ja zu 2., welche Kosten erstatten die privatisierten Teilbereiche an die Elbekliniken?
7. Wenn eine Kostenbeteiligung erfolgt, wie schlüsselt diese sich auf? (Miete, allgemeine Verwaltung usw.).
8. Auf welche Summe kommen die jährlichen Aufwendungen für den Aufsichtsrat der Elbekliniken?

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Wiegers, Stellvertretender AfD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Stade